

# WIENERWALD ORGEL FEST 2010



Mödling

Pottenstein

Eichgraben

Brunn/Gebirge

Wien III Herz Jesu

## Festliches Kirchenkonzert und CD-Präsentation mit 6 wunderschönen Wienerwald-Organen

Sonntag, 03. Oktober 2010 - 18 Uhr  
in der  
Wallfahrtskirche "Maria Trost im Elend"  
2563 Pottenstein

Ausführende:

Karen De Pastel – Orgel  
Konstantin Weitz - Violine  
Alfred Hertel – Oboe

Gespielt werden Werke von J.v.Eyck, Bach, Schumann,  
Rheinberger, Honegger, Britten, Spitzner und De Pastel

Freier Eintritt - Spenden erbeten

ORGELBAU  
**Walcker**  
A 2353 Guntramsdorf



27. MÖDLINGER  
ORGELSONNEN 2010

Studio **GTI**  
Visuelle Kommunikation  
+43664500775 studio\_0710@verboerger.at



Die neue Doppel CD  
mit  
Wienerwald-Organen  
wird heute  
präsentiert

# Programm

## **J.S. Bach (1685-1750)**

Konzert d-moll  
für Oboe, Violine und Orgel  
Arr.: Klaus Hofmann nach BWV 1060

Allegro  
Adagio  
Allegro

Praeludium und Fuge D-Dur, BWV 532

Orgel Solo

## **Arthur Honegger (1892-1955)**

Sonate

Violine Solo

## **Jacob van Eyck (um 1590-1657)**

aus „Der Fluyten Lust-hof“  
für Oboe Solo

Preludium in d  
Fantasia  
Echo

## **Norbert Herzog (1934-2010)**

In memoriam für Oboe und Orgel

Interludium g-moll  
„Meditation 08“ g-moll

## **Renate Spitzner (\*1943)**

Solo 1 und 2 für Oboe

Oboe Solo

## **Gerald Spitzner (\*1972)**

„An eine Violine“

Oboe Solo

## **Benjamin Britten (1913-1976)**

„Pan Nr.1“ aus Opus 49

Oboe Solo

## **J.G. Rheinberger (1839-1901)**

Suite c-moll  
für Violine und Orgel

Prelude  
Canzone  
Allemande  
Moto perpetuo

## **KAREN DE PASTEL - ORGEL**

Geboren in den USA. Ausbildung nach Studien in den USA an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien in den Konzertsächern Orgel, Klavier, Violine und Komposition. Diplome mit Auszeichnungen und Magister artium im Jahre 1987.

Debut als Geigerin und Komponistin 1972 und als Organistin 1979 im Wiener Konzerthaus. Welttourneen als Organistin und Komponistin. Seit 2001 zunehmend als symphonische Dirigentin tätig. Einige ihrer Werke beim Verlag Doblinger und anderen Verlagen in Druck erhältlich. 35 Jahre als Stiftskapellmeisterin, Stiftsorganistin und Direktorin der Kirchenmusik im Stift Lilienfeld tätig. Gründerin und Leiterin der dort stattfindenden Festspiele (Opern- und Orchesterkonzerte, Chor und Orgelkonzerte) und der Sommerakademie Lilienfeld. Seit 1985 Professorin an der Universität für Musik und dar. Kunst Wien für Orgel-Solo, Klavier (Pflichtfach) und Klavier- und Orgelpraktikum. 1987 Kulturpreis der Stadt Lilienfeld. 1999 Ehrenkreuz in Gold des Stiftes Lilienfeld. Seit 2001 Orgel-Meisterklasse in Plovdiv und Sofia. Zahlreiche Preise und Ehrungen vom Bund und Land (Silbernes

Ehrenkreuz 2005), von Arizona (Ehrendoktorat der Benson University), Cambridge, England (Frau des Jahres) u. a.. 2002 Gründung und Leitung des Wienerwald Orgelfestes. 2009 Verleihung des „International Mozart Award für Musical Achievement“ durch das „Intern. Biographical Centre“ in Cambridge. Am 27. Juni 2009 Verleihung des Titels „Chordirektor“ durch den St. Pöltner Diözesanbischof DDr. Klaus Küng. 55 Schallplatten-, CD und Videoaufnahmen. Solistische Auftritte mit intern. Orchestern. Weltweit Radio- und Fernsehauftritte. 11. Oktober 2010 – Verleihung des Berufstitels „PROFESSOR“ durch den österr. Bundespräsidenten.

### **KONSTANTIN WEITZ - VIOLINE**

Solist, Kammermusiker, Pädagoge. Licensiat der Royal Academie of London. Zahlreiche Auftritte in vielen Ländern, unter anderem in wichtigen Konzerthallen europäischer Musikzentren wie dem Wiener Konzerthaus, St. John`s Smith Square in London, dem Moskauer Tschaikowski-Konservatorium, der Sibeliusakademie Helsinki und als Solist mit Symphonie- und Kammerorchestern. Zahlreiche Radio- und Fernsehaufnahmen. Die letzte CD-Einspielung, erschienen bei Extraplatte, enthält das Gesamtwerk von J. G. Rheinberger für Violine und Orgel. 25 Jahre in Finnland als Pädagoge tätig. Lehrtätigkeit am Konservatorium von Helsinki und Abteilungsleiter im schwedischsprachigen Begabtenförderungsinstitut Südfinnlands. Meisterkurse für Violine und Kammermusik an der Sibeliusakademie Helsinki, an der Universität für Musik in Wien, Musikuniversität Ankara, Universität Gdansk (Danzig), anderen europäischen sowie an zentralasiatischen Konservatorien und Universitäten wie Kasachstan (Almaty), Kirgisien (Bishkek), Turkmenistan (Ashgabad), Armenien (Jerewan) und andere. Derzeit Lehrtätigkeit am Prayner-Konservatorium Wien und am Vienna Konservatorium.

### **ALFRED HERTEL - OBOE**

Geboren 1935 in Wien, Sohn des 1. Hornisten des Wiener Rundfunkorchesters, Studium am Konservatorium der Stadt Wien und an der Akademie für Musik und darstellende Kunst in Wien. Oboist im Kurorchester BAD GASTEIN, im Wiener Kammerorchester, 1. Oboist im Orchester der Wiener Volksoper, danach im Orchester des Wiener Burgtheaters. 1954 Oboist im Kurorchester Bad Ischl. 1952-1956 und 1959-1998 1. Oboist im N.Ö. Tonkünstlerorchester (N.T.O).

Solistische und Kammermusikausübung in Europa, Fernost, Nord- und Lateinamerika. Zahlreiche Rundfunk und Schallplattenaufnahmen, auch TV- Einspielungen. Lehrtätigkeit am Konservatorium der Stadt Wien und am Franz-Schubertkonservatorium Wien. Mitglied in Ensembles: „LES MENESTRELS“ Wien, „Die Reihe“, „N.Ö. Bläserquintett“, „CONVIVIAM MUSICUM VINDOBONENSE“, „Ensemble CONCERTINO WIEN“, „CLEMENCIC CONSORT“ und seit 1982 Mitglied im „Bläserensemble des N.Ö. Tonkünstlerorchesters (Leitung: Prof. Werner Hackl). Interpret der Musik des 13. bis 20. Jahrhunderts als Spezialist für Doppelrohrblattinstrumente der jeweiligen Epoche. Uraufführungen von zum Teil ihm gewidmeten Werken zeitgenössischer Österreichischer Komponisten.

1957 u. 1958	Erster Oboist im Orchester der Seespiele Mörbisch.
seit 1983	Jährliche Zusammenarbeit mit Prof. Konrad MUSALEK.
seit 1985	Dozent im Rahmen der Sommerakademie Lilienfeld.
1981	Ehrenmitgliedschaft bei der „BACHGEMEINDE WIEN“.
1986	Verleihung des Berufstitels „PROFESSOR“ durch den österr. Bundespräsidenten.
1988	Anerkennungsurkunde für 50 jährige Tätigkeit als Kirchenmusiker durch Dr. CHRISTOPH KARDINAL SCHÖNBORN.
1995	Beginn einer regen Tätigkeit gemeinsam mit dem Komponisten und Organisten NORBERT HERZOG (Jahrgang 1934), bisher Aufführungen in 5 österr. Bundesländern
2001	Verleihung des „Goldenen Ehrenzeichens“ des Landes Niederösterreich.
2001	Verleihung der „Goldenen Ehrenmedaille“ der Marktgemeinde MARIA-ENZERSDORF, NÖ.
2002	Anerkennungsurkunde der Ö.G.Z.M. unter Präsident Werner Hackl.
2003	Ehrenurkunde des Vereins der Schriftstellerinnen u. Künstlerinnen.
2004	Ehrenmitgliedschaft beim „MUSIKVEREIN ST. PÖLTEN 1837“

DOPPEL CD - zum Sonderpreis von 15 Euro erhältlich



# Orgelmusik

aus dem

# Wienerwald

VORGETRAGEN VON

Karen De Pastel

<b>Georg MUFFAT</b> (1653-1704)			
01 Toccata Settima an Apparatus Musico-organicus		11:01	
<b>Johann Sebastian BACH</b> (1685-1750)			
02 Præludium und Fuge e-Moll, BWV 548		06:49	
		07:51	
<b>Johann Kasper KERLL</b> (1627-1693)			
04 Passacaglia		07:29	
<b>Nicolas BRUHNS</b> (1665-1697)			
05 Præludium e-Moll		08:15	
<b>Leon Ernest BOELLMANN</b> (1862-1897)			
Suite Gothique op. 25*			
06 1. Satz: Introduction - Choral		01:18	
07 2. Satz: Menuet gothique		02:44	
08 3. Satz: Priere à Notre Dame		04:13	
09 4. Satz: Toccata		03:54	
<b>Karen DE PASTEL</b> (1949*)			
Partita diverse über „St. Michael, O unbesiegter Gottesheld“			
Wort und Weise: Brügger Gsbg., 1609			
Michael Walcker-Meyer zum 50. Geburtstag, 18. August 2007 komponiert			
10 Thema		00:48	
11 1. Variation		00:46	
12 2. Variation		00:40	
13 3. Variation		00:50	
14 4. Variation		00:46	
15 5. Variation		01:41	
16 6. Variation		01:13	
<b>Total Time</b>		60:18	
09-03 Pfarrikirche Pöchlarn, Konzert am 21. Oktober 2006, Edition Walcker			
09-04 Pfarrikirche Aspörlhof, Orgelüberführung am 24. März 2007, Edition Walcker			
09-05 Stadtpfarrikirche St. Othmar Mödling, Konzert am 14. August 2006, Edition Walcker			
09-09 Stadtpfarrikirche St. Othmar Mödling, Konzert am 31. Juli 2003, Spitaler (Arbeitsk.)			
09-16 Stadtpfarrikirche St. Othmar Mödling, Konzert am 30. August 2007, Edition Walcker			
<b>Girolamo FRESCOBALDI</b> (1583-1643)			
01 Toccata Quinta		03:49	
<b>Louis-Nicolas CLÉRAMBAULT</b> (1676-1749)			
Suite du deuxième ton			
02 1. Satz, Plein jeu		02:19	
03 2. Satz, Duo		01:37	
04 3. Satz, Trio		02:07	
05 4. Satz, Basse de Cromorne		01:31	
06 5. Satz, Flûtes		03:26	
07 6. Satz, Récit de Nazard		02:43	
08 7. Satz, Caprice sur les grands jeux		01:59	
<b>Johann Sebastian BACH</b> (1685-1750)			
Einige canonische Veränderungen über das Weihnachtslied			
„Vom Himmel hoch da komm ich her“, BWV 769			
09 In Canone all' Ottava		01:20	
10 Alio modo in Canone alla Quinta		01:13	
11 In Canone alla Settima		02:35	
12 In Canone all' Ottava per augmentationem		03:49	
13 L'altra sorte del Canone al rovescio		02:46	
<b>Dietrich BUXTEHUDE</b> (1657-1707)			
14 Præludium fis-Moll, Bux WV 146 (nach einer Bearbeitung von Karen De Pastel)		07:38	
<b>Wolfgang Amadeus MOZART</b> (1756-1791)			
15 Fantasia e-Moll, KV 608		11:32	
<b>Karen DE PASTEL</b> (1949*)			
16 Fantasia über den Bernardi-Hymnus des Zisterzienserordens		12:03	
<b>Total Time</b>		62:27	
01-13 Stadtpfarrikirche Böheimkirchen, Konzert am 19. Oktober 2007, Edition Bauer			
14-15 Pfarrikirche Probusheim, Konzert am 13. Oktober 2007, Edition Walcker			
16 Wienerwaldalm Eischgraben, Konzert am 13. Oktober 2004, Edition Walcker			

ORGELBAU

**Walcker**

www. **Walcker** .at

A 2353 Guntramsdorf